

KLANGZEITORT

Handschriften von Matthias Spallinger aus
"ausgesagte/welge/gedendrarstellung, zwei kontra-kontexte für doppelquartett" (1981)
für Klarinette, Baritone, Saxophon, Kontrabass und Klavier / Bassklarinette / Tenorsaxophon, Violoncello und Clavier
mit freundlicher Genehmigung des Komponisten und von Peermusic Classical GmbH.

Handwritten musical notation on a single staff. The staff is labeled with 'bs' and '(es)'. It features several dynamic markings: *pppp*, *ff*, *mf*, *ff*, *pppp*, *sff*, and *sff*. There are also some handwritten notes and symbols, including a circled '3' and a circled 'φ'. A large, thick, curved line is drawn over the staff, starting from the left and ending on the right.

juni

2024

Handwritten musical notation on multiple staves. The notation includes various dynamics such as *Sf*, *Sf*, *Sf*, *fff*, and *f*. There are also some handwritten notes and symbols, including a circled '3' and a circled 'φ'. A large, thick, curved line is drawn over the staves, starting from the left and ending on the right.

1. Samstag 16 Uhr
Klangzeitort: Berliner Lautsprecherorchester bei NODES – Festival für elektroakustische Musik und Klangkunst

Akademie der Künste Berlin, Hanseatenweg, Studiofoyer

Leitung: Kirsten Reese, Wolfgang Heiniger

Betreuende Tutor:innen: Marta-Liisa Talvet, Vinh Tran, Avenar Banföldi

Eine Veranstaltung des Studios für Elektroakustische Musik der Akademie der Künste, Berlin

2. Sonntag
 – 8. Samstag
Klangzeitort: CAMPUS 2024 Münchener Biennale – Festival für neues Musiktheater
 Thema des Campus: „On the way“ – Aufbrüche, Fahrpläne und Reisegruppen im neuen Musiktheater

Studiobühne der Theaterwissenschaft München, Neuturmstr. 5
 Beim CAMPUS 2024 erleben und diskutieren Student:innen, Künstler:innen und Wissenschaftler:innen die Festivalproduktionen der „Münchener Biennale für neues Musiktheater“, die in der kommenden Ausgabe gezielt nach gegenwärtigen Formen von Bewegungen und Wandel fragt. Im Zentrum stehen Aufführungsbesuche, ein reger Austausch darüber im Kreis der interdisziplinären Teilnehmer:innengruppe und ihrer Dozent:innen sowie Impulsreferate der begleitenden Dozent:innen und Gespräche mit Künstler:innen der Münchener Biennale-Produktionen. Den Abschluss von CAMPUS 2024 bildet eine gemeinsam erarbeitete Abschlusspräsentation für die breitere Öffentlichkeit.

Leitung Campus: Jörn Peter Hiekel, David Roesner

Begleitung Exkursion: Laris Bäucker, Irene Kletschke

8. Samstag 17–19 Uhr
Klangzeitort: »next_generation X« – Konzert

Karlsruhe am ZKM Zentrum für Kunst- und Medientechnologie

Vom 7.–9. Juni 2024 fahren Studierende zum Festival »next_generation X« nach Karlsruhe ans ZKM Zentrum für Kunst- und Medientechnologie. Bei einem Konzert am 8. Juni zeigen sie Arbeiten, die an den elektronischen Studios STEAM der HfM Hanns Eisler Berlin und dem UNI.K - Studio für elektroakustische Komposition, Klangkunst und Klangforschung der UdK Berlin entstanden sind.

Programm:

Avenar Banföldi D4 (2024). Fixed media, multichannel spatialization

Jaqueline Butzinger Riss (2024). Fixed media, multichannel spatialization

Saemi Jeong Orchestermusik (2024). Fixed media, multichannel spatialization

Li He Metal head against the machine (2024) für E-Gitarre, Elektronik und zwei Spieler

Laris Bäucker LGRGL (2024) für Lautsprecher, Performer (live objects, amplified transducers)

Vinh Tran cmd + c; cmd + v (2023) für Laptop, live software manipulation

Leitung: Kirsten Reese

21. Freitag 17 Uhr
 – 23. Sonntag 10 Uhr
Berlin: Claude Simon: Narration und Komposition – Fortsetzung

UdK Berlin, Bundesallee 1–12

Der Literaturnobelpreisträger Claude Simon (1913–2005) war der große Spezialist für Reichtum, Schönheit und Chaos menschlicher Erinnerungsstrukturen sowie einer der wichtigsten Vertreter des sogenannten Nouveau Roman. Ein einziges persönliches (Kriegs-) Erlebnis wurde ihm zum Anlass für ein singuläres literarisches Werk, das von dem Roman „Die Straße in Flandern“ bis hin zu seinem letzten Werk „Die Trambahn“ reichte. In Sauen sollen die ganze Bandbreite der (zum Teil experimentellen) Erzählformen Claude Simons in den Blick genommen und die zugrunde liegenden Kompositionsverfahren untersucht werden.

Blockseminar für interessierte Studierende aus allen Studiengängen.

Leitung: Malte Ubenauf und Daniel Ott

Tutor: José Luis Perdigon

30. Sonntag 18 Uhr
Klangzeitort: Zoom+Focus – Konzert

HfM Hanns Eisler, Charlottenstraße 55, Studiosaal

Zoom+Focus ist das gemeinsame und selbstorganisierte Semesterkonzert der Kompositionsstudierenden von UdK Berlin und HfM Hanns Eisler Berlin, in dem sie eigene instrumentale, inter- und transmediale Werke vorstellen. Aufgeführt werden die Kompositionen von Instrumentalstudierenden beider Hochschulen.

Programm wird Ende Mai 2024 veröffentlicht.

Leitung: Nik Bohnenberger, Saemi Jeong, Wolfgang Heiniger, Daniel Ott

gather: Forms of resistance

GATHER

Electronics and feminisms – Seminar

Intro sessions:

5.6. Wednesday 6–8pm
Udk Berlin

Building sessions:

8.+15.6. Saturday 11am–5pm
Agente Costura Studio (Neukölln)

Artist workshop:

12.6. Wednesday 5pm
Agente Costura Studio (Neukölln)

Closing/ presentation session:

tba (to be discussed on intro session)

The praxis-focused seminar will combine hands-on instrument building techniques based on analog electronic circuitry with collective learning and artistic exchange: How can we challenge (binary) systems by experimenting with amplifiers, oscillators, feedback and circuit bending?

Leitung: gather / Marieke Helmke und Lisa Simpson

gather: radio shows

Das gather Kollektiv veranstaltet alle zwei Monate eine Radiosendung auf den Sendern „FR-BB, Freie Radios Berlin Brandenburg“, 88,4 Berlin/90,7 Potsdam und www.fr-bb.org. Sie werden jeweils am zweiten Dienstag des Monats von 17–18 Uhr ausgestrahlt.

Die nächste Sendung ist:

11.6. Collective forms of care & feminist collectives: Ivan Txaparro arbeitet mit Partner:innen aus den USA und Lateinamerika zusammen und präsentiert Diskussionen, Musik und Klangkunst von verschiedenen Kollektiven, die zu diesen Themen arbeiten.

Informationen und Kontakt: gather@udk-berlin.de

► www.gather-berlin.de

FEM*_MUSIC*_ wird gefördert durch das Berliner Programm zur Förderung der Chancengleichheit in Forschung und Lehre (BCP), der AG Frauenförderung der UdK Berlin und durch die Frauen und Gleichstellungsbeauftragte der UdK Berlin.

KLANGZEITORT

MEHR KLANGZEITORT

Wenn Sie mehr von uns hören, sehen, lesen und mitbekommen möchten, finden Sie uns auch hier:

🎧 soundcloud.com/user-klangzeitort

📺 vimeo.com/user44115227

📷 instagram.com/klangzeitort.klangkunstbuehne

📘 facebook.com/KKB.Berlin

→ Wenn Sie unseren **Newsletter** abonnieren wollen, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an: contact@klangzeitort.de

→ Wenn Sie unseren **Flyer** per Post zugesandt haben möchten, schicken Sie uns bitte Ihre Adresse an: contact@klangzeitort.de

juni

2024

LAUTE POST

der Podcast von klangzeitort

► www.klangzeitort.de/podcast

Folge 1

Irene Kletschke im Gespräch mit Hanns Holger Rutz online ab 17. Mai 2024

„Künstlerische Forschung“ lautet der Titel des Podcast im Sommersemester 2024. Welche Erkenntnisse lassen sich aus dem „Musikmachen“ – Komponieren, Aufführen, Produzieren etc. – gewinnen? Was bedeutet es, wenn Forschung inhärenter Bestandteil der künstlerischen Praxis ist und die Trennung zwischen Forschungsgegenstand und Forschenden aufgehoben scheint? Welche Unterschiede gibt es zu den bisherigen Forschungsfeldern, Methoden und Erkenntnisprozessen der geisteswissenschaftlichen Musikforschung? Wie sieht eine gelungene Zusammenarbeit zwischen Forschung und Praxis aus? Welche Erfahrungen wurden bereits gemacht, wo gibt es (weiter) Handlungsbedarf und Potential?

Diesen und weiteren Fragen geht der Podcast in den nächsten drei Folgen nach. Das Thema wird wie gewohnt von Folge zu Folge und Gesprächspartner:in zu Gesprächspartner:in weitergegeben – mit ungewissem Ausgang. Durch die Gespräche des Ketteninterviews führt der Komponist Dustin Zorn.

Projektleitung: Dustin Zorn

Dramaturgie: Robert Sollich

Idee und Konzept: Susanne Westenfelder, Robert Sollich, Wolfgang Heiniger, Irene Kletschke

Nachzuhören überall, wo es Podcasts gibt – oder auf: www.klangzeitort.de/podcast

